

Zulassungsvoraussetzung für die Weiterbildung Intensivpflege/Anästhesie:

- Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Krankenschwester/ -pfleger“ bzw. „Gesundheits- und KrankenpflegerIn“
- Empfehlung: einjährige Berufstätigkeit, davon mind. 6 Monate in der Intensivpflege oder Anästhesie

Antrag auf Zulassung zum Lehrgang:

Schicken Sie Ihre Bewerbung per Email oder Post an das Gesundheits- und Bildungszentrum Oberberg mit folgenden Unterlagen:

- Bewerbungsbogen
- tabellarischer Lebenslauf
- Berufserlaubnis GKP
- Zeugnis des Krankenpflegeexamens
- Lichtbild
- Befürwortung durch den Arbeitgeber
- Situationsbeschreibung einer persönlich bedeutsamen Pflegesituation



Ident-Nr.: 20091821
40 Fortbildungspunkte



Verbund der ausbildenden Krankenhäuser:

Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl
Katholische Kliniken Oberberg gGmbH
HELIOS Klinik Wipperfürth
Marienkrankenhaus Bergisch Gladbach
Vinzenz- Palotti- Hospital Bensberg
Kliniken der Stadt Köln gGmbH
HELIOS Klinikum Siegburg

Hier finden Sie weitere Informationen



Ansprechpartner:

Gesundheits- und Bildungszentrum Oberberg
Wilhelm- Breckow- Allee 20
51643 Gummersbach
www.gbz-oberberg.de

Dirk Broß
Leitung der Bildungseinrichtung
0 22 61.17 1738
E-mail: sekretariat.gbz@klinikum-oberberg.de

Inka Mücher
Kursleitung
0 22 61.17-4396
E-mail: inka.muecher@klinikum-oberberg.de



WEITERBILDUNG ZUR
FACHPFLEGEKRAFT IN
DER INTENSIVPFLEGE
UND ANÄSTHESIE



Weiterbildungslehrgang Intensivpflege/Anästhesie

Die Pflege und Betreuung von Patienten auf der Intensivstation bzw. in der Anästhesie stellt eine komplexe Herausforderung dar. Die professionelle Gestaltung der Pflegeprozesse wird sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Weiterbildung vermittelt. Die Teilnehmer sollen die Möglichkeit erhalten, bisher erworbenes Erfahrungswissen wissenschaftlich fundiert zu erweitern und zu vertiefen.

Rahmenbedingungen

- 13 Lehrgänge und ca. 180 Teilnehmer seit 1990
- Kursgröße 15-20 Teilnehmer
- Zweijährige, berufsbegleitende, modularisierte, staatlich anerkannte Weiterbildung
- nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung-Pflege-NRW vom 15.12.2009 (letzte Aktualisierung am 23.12.2014)

Theoretischer Unterricht:

- erfolgt in Blockunterricht von jeweils 5 Tagen (insgesamt mind. 720 Stunden) sowie einzelnen Studientagen
- Unterrichtszeiten von 8:30 Uhr bis 16:15 Uhr
- der Unterricht erfolgt durch Fachkrankenpflegende, Praxisanleiter und Fachärzte

Praktischer Unterricht:

- Unterricht durch die Praxisanleiter der einzelnen Verbundkrankenhäuser
- Praxisbesuche erfolgen in regelmäßigen Abständen durch die Kursleitung (Praxisfeedback)

Praktische Weiterbildung unter Anleitung:

folgende Einsatzbereiche (Praxiseinsätze)

- 400 Std. internistische Intensivpflege
- 400 Std. operative Intensivpflege
- 400 Std. Anästhesie
- sowie weitere Wahlmöglichkeiten (nach Maßgabe der Verbundhäuser)

Rotation

Vor Beginn der Weiterbildung wird durch die Weiterbildungsstätte ein Rotationsplan erstellt, der alle Praxiseinsätze beinhaltet. Die jeweiligen Einsätze erfolgen soweit möglich nach einem Austauschprinzip. Alle Beteiligten der jeweiligen Kliniken erhalten vor Weiterbildungsbeginn einen Rotationsplan.

Zusatzqualifikation „Praxisanleiter“

Es besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Fachweiterbildung durch Absolvieren eines verkürzten Lehrgangs die Zusatzqualifikation „Praxisanleiter/-in im Gesundheitswesen“ zu erwerben.



Ziel für die Weiterbildung Intensivpflege/Anästhesie:

Die Teilnehmer sollen mit den vielfältigen Aufgaben in der Intensivpflege und der Pflege in der Anästhesie vertraut gemacht werden. Sie sollen auf die situative Bewältigung allgemeiner und spezieller Belastungen vorbereitet werden.

Pflege verlangt unter den Voraussetzungen reflektierten Fachwissens und selbstkritischen Handelns auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezugs zielgerichtete Handlungsweisen.

Modulprüfungen:

Jedes der 12 Module wird mit einer Modulabschlussprüfung –entweder mündlich, praktisch oder schriftlich- beendet

Abschlussprüfungen:

- praktische Prüfung: in einem der Einsatzbereiche (max. 3h)
- mündliche Prüfung: pro Teilnehmer max. 30min, alle Lernbereiche

Credit-System:

- Der Arbeitsaufwand wird durch insgesamt 120 Credits dargestellt.
- Die erarbeiteten Credits/Module werden zur Hälfte in die Wertung der Abschlussprüfung mit einbezogen.
- Die Credits gelten als Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.